

Vorbereitung

Um die Phase vor dem Auslandsaufenthalt möglichst entspannt zu gestalten, empfiehlt es sich sechs bis neun Monate vor dem Auslandsaufenthalt die erforderlichen Formalitäten zu organisieren. Dazu zählen Bewerbungs- und Erasmusunterlagen, Versicherung und Absprachen mit den Koordinator:innen. Es sollte sich Zeit genommen werden, die Unterlagen wie zB. das Motivationsschreiben für die Uni Graz, Bewerbung usw. zu erstellen.

Anreise

Die Anreise ist persönlich zu organisieren. Ich bin mit dem Flugzeug direkt nach Graz geflogen. Auch mit Zug oder Auto ist Graz gut erreichbar. Da ich jedoch noch einen Tag bevor ich in Graz sein musste, eine Klausur in Oldenburg hatte, blieb mir aufgrund des Zeitmangels nur der Flug.

Das Sommersemester in Graz startet eher als in Oldenburg, es gibt für die „incomings“ bereits zwei Wochen vor dem offiziellen Semesterstart verpflichtende Veranstaltungen der sogenannten Welcome Week. Aus dem Grunde ist es wichtig, den Anreiseternin gut zu planen um mögliche kollidierende Klausurtermine der Uni Oldenburg mit Veranstaltungen in der Uni Graz zu vermeiden.

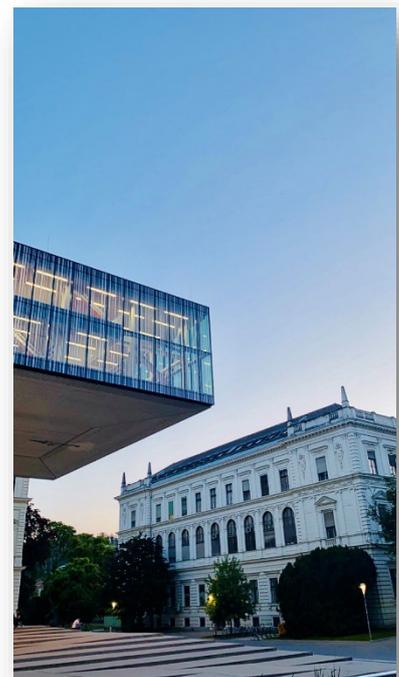
Unterkunft

Auch hier empfehle ich sich frühzeitig zu kümmern. Spätestens zwei Monate vor Anreise sind viele Wohnheime bereits belegt. Um also eine Auswahl zu haben lohnt es sich frühzeitig anzufragen. Generell gibt es viele Studentenwohnheime in Graz. Von den Preisen sind diese ziemlich Unterschiedlich, abhängig davon, was sie anbieten. Im Endeffekt habe ich ähnlich viel Miete wie in Oldenburg gezahlt. Ein Vermögen wirst du also nicht ausgeben müssen 😊. Informiere dich gut über die Wohnheime, denn nicht alle sind besonders schön. Die Wohnheime der Kette „home4students“ sowie die der „OeAD“ sind jedoch zu empfehlen. Jedoch gibt es auch viele private WG's die zB. über „WG-gesucht“ zu finden sind. Generell empfiehlt es sich in Uni Nähe oder im sogenannten *Uni Viertel* zu wohnen. Da ist immer was los.

Studium an der Gasthochschule, Absprachen zur Anerkennung von Leistungen

Das Studium läuft in Graz etwas anders ab als in Oldenburg. Viele Veranstaltungen laufen unter Anwesenheitspflicht. Auch die Größe der Teilnehmer: innen ist geringer (häufig Klassengröße von 30 Personen). Lass dich davon jedoch nicht abschrecken. Mir hat das System sehr gut gefallen. Außerdem hat man zumeist nur eine Veranstaltung (meistens 2h) in der Woche und nicht, wie es häufig in Oldenburg gehandhabt wird, eine VL + Tutorium. Außerdem fällt es einem, aufgrund der Kursgröße, leichter auch hier Bekanntschaften zu machen. Denn so macht auch das Studieren Spaß 😊. Es ist wichtig vorab deine Kurswahl mit den Zuständigen in Oldenburg zu überprüfen, um sicher zu gehen, dass dir die Kurse auch anerkannt werden. Die Uni Oldenburg in dem Bereich der Anrechnung sehr entgegenkommend.

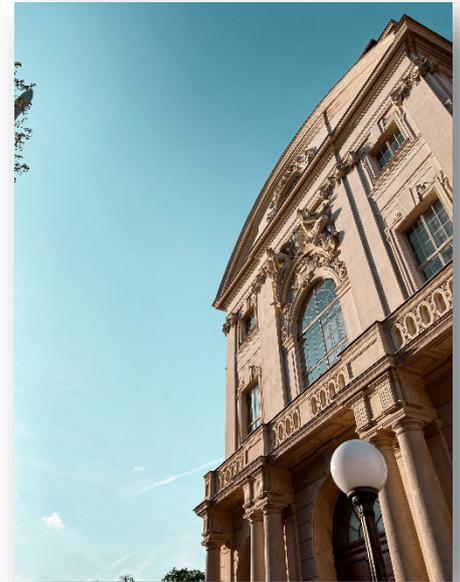
Das Credit System ist in Graz etwas anders, hier gibt es zumeist 3-4 Credits pro Veranstaltung. Ich studiere Wirtschaftswissenschaften und habe hier 27 Credits gesammelt und hatte neben der Uni noch genug Freizeit. Im Anschluss meldest du dich zu Anfang des Semesters für die Wunsch Kurse an und bekommst relativ schnell eine Rückmeldung. Wie die Anmeldung genau abläuft, wird ausführlich von den academic advisors der Uni Graz erklärt. Es ist ein sehr liebes und hilfsbereites Team.



Campus

Alltag und Freizeit

Graz ist eine sehr schöne Stadt und hat meiner Meinung nach die perfekte Größe. Mit ungefähr doppelt so vielen Einwohnern wie Oldenburg bietet sie sehr viel und bleibt trotzdem übersichtlich. Es besteht ein reiches Kulturangebot und eine freundliche Atmosphäre. Außerdem gibt es in der Stadt super viele Freizeitangebote. Egal ob wandern, Ski fahren oder auch an der Mur spazieren. Es ist eine sehr aktive und abwechslungsreiche Stadt. Auch die Uni bietet unzählige Sportangebote, die sogenannten USI-Kurse, an. Diese sind sehr beliebt - also vergiss die Anmeldefrist lieber nicht. Natürlich darf auch das Feiern nicht in einem Erasmus Semester fehlen. Im Uni Viertel ist quasi jeden Abend was los. Die Österreicher aber natürlich auch die Studierenden hier sind offen und freundlich, also hab keine scheu und bring dich unter die Leute. Zuletzt erwähnenswert ist, dass Graz in einer super Lage liegt. Umliegende Städte wie Wien oder Klagenfurt sind schnell zu erreichen. Jedoch auch in andere Städte wie zB. Salzburg kann man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos kommen. Die Nachbarländer Slowenien und Italien sind auch sehr empfehlenswerte Ziele für einen Wochenendtrip.



Oper Graz

Fazit

Graz ist die zweitgrößte Studentenstadt Österreichs. Ca. 20% der Einwohner sind Studenten, hier ist also immer was los. Durch das Erasmus Student Network (ESN) gibt es zahlreiche vergünstigte Freizeitangebote, die sehr gern angenommen werden. Darunter zählen Ski Trips, Wanderungen, der regelmäßige Stammtisch, Picknicks im Park oder allgemeine „get togethers“. Darüber keinen Anschluss zu finden, musst du dir also keine Sorgen machen - das geht super schnell! Aus den Bekanntschaften wurden bei mir enge Freundschaften und bin super dankbar für all die Momente, die ich erleben durfte.



Aussicht vom Schlossberg

Schlussendlich kann ich sagen: Es war die beste Entscheidung, das Auslandssemester in Graz gemacht zu haben. Dieses halbe Jahr war so ereignisreich, aufregend, und inspirierend. Auch wenn Österreich vergleichbar mit Deutschland ist, gibt es trotzdem einige kulturelle und auch räumliche Unterschiede. Es ist gut rauszukommen und zu sehen, wie es sich in anderen Städten studiert und lebt.

Falls du vielleicht noch zweifelst, kann ich nur sagen – Go for it. Häufiger bereut man es etwas nicht gemacht zu haben als es probiert zu haben.

Ganz kleiner Tipp am Ende: Ich habe mich für das Sommersemester entschieden und würde es so auch jedem anderen empfehlen. Der Frühling/Sommer ist wundervoll hier. Ob der Spritzer-Stand (sehr beliebter Wein) auf dem Campus Gelände, ein Sonnenuntergang vom Schlossberg oder auch die vielen Veranstaltungen im Freien die die Stadt bietet.

